

# Bürgergeist und Massenproblem: Hugo Preuß und die Moderne

Philipp Hellriegel  
Rostock

Hugo Preuß (1860-1925), der spätere "Vater der Weimarer Verfassung", kann für die Zeit des Kaiserreichs als einer der schärfsten Kritiker des staatsrechtlichen Positivismus und insbesondere seiner konservativ-monarchischen Einfärbung durch die Labandsche Schule bezeichnet werden. Das läßt es vielversprechend erscheinen, an seinem Werk das Urteil Carl Schmitts zu überprüfen, nach dem "das gebildete deutsche Bürgertum nach 1890 seine große Staatslehre gegenüber einer neuen gesellschaftlichen Situation nicht weitergeführt und lebendig gehalten hat".

Hugo Preuß nahm ebendies für sich in Anspruch. Sein Staatsdenken bezog sich auf die "reale Existenz" eines Gemeinwillens, der das Staatsrecht schaffe. Der Inhalt dieses Gemeinwillens sei logisch-notwendiges Ergebnis eines historisch-evolutionären Wachstumsprozesses, der sich von der mittelalterlichen Stadt bis zum organischen Volksstaat erstreckt.

In einem ersten Schritt sollen die für Preuß entscheidenden historischen Entwicklungsfaktoren dieses "organischen Wachstumsprozesses" dargestellt werden, um zeigen zu können, welches historische Ergebnis als aktueller Gemeinwille für Preuß die Koordinaten des "modernen Staates" vorgab.

Anschließend soll untersucht werden, ob die Gradlinigkeit dieses evolutionären Modells Preuß nicht den Blick für solche historischen Entwicklungen verstellte, die sich nicht in das Wachstums-Schema "von der Stadt zum korporativen Volksstaat" einordnen lassen. Hiermit sind nicht nur Fragen der Praktikabilität und Staatsorganisation angesprochen (dezentralisierte Selbst- versus Massenverwaltung; Selbstregierung versus Herrschaft), sondern auch solche der Akzeptanzfähigkeit seines Modells in der Gesellschaft des Kaiserreichs. Denn wer sich wie Preuß auf die allein rechtssetzende Instanz der öffentlichen Meinung (des Gemeinwillens) beruft, der ist in höchstem Grade angewiesen auf die Zustimmung der Bürger.

Betreuer  
Prof. Dr. Wolfgang März  
Rostock